

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 15 37. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 11. April 2013

„RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ am Wochenende 4. und 5. Mai

Eine „Liebeserklärung“ ans Remstal

(dav) Wenn das keine „Liebeserklärung“ ans Remstal ist: ein Festival-Wochenende lang wird auf einer 80 Kilometer langen Strecke entlang der Rems in 18 Städten und Gemeinden auf 200 verschiedene Arten und Weisen gefeiert, was das Zeug hält. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung sich alle Beteiligten für dieses Wochenende einbringen!“, freut sich Oberbürgermeister Andreas Hesky als federführender Gastgeber des Events und auch sein Kollege Matthias Klopfer, Oberbürgermeister von Schorndorf und Gastgeber 2016, ist rundweg begeistert – begeistert von „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“, einem riesigen Fest, das am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Mai 2013, viele Tausend Besucherinnen und Besucher anziehen wird. Sie alle werden wohl die Qual der Wahl haben – zwischen Genießen, Zuschauen, sich Amüsieren, Mitmachen und richtig Aktivsein. Am besten, man probiert alles aus!

Bei einem Gespräch mit den Medien am Montag, 8. April 2013, im Rathaus Schorndorf, bei dem die pralle Programmbroschüre vorgestellt wurde, schwärmten die beiden Stadtoberhäupter nicht nur von der bevorstehenden kilometerlangen Fluss-Party in Waiblingen und Schorndorf sowie in allen anderen 16 Kommunen, sondern vor allem auch vom Charme und der Attraktivität einer Landschaft, die schlicht einmalig sei. Und einmalig sei auch, was die Gemeinschaft entlang der Rems auf die Beine gestellt habe. „Das ist ja hochprofessionell“, zeigte sich Klopfer beeindruckt und sprach von der „Marke Remstal“. In der ganzen Region gibt es so etwas kein zweites Mal, das betonte er und dankte dem diesjährigen Gastgeber, der Stadt Waiblingen, von denen er wiederum den Stab für das Festival im Jahr 2016 übernehmen wird.

Kooperation statt Konkurrenz

Es sei besonders schön zu beobachten, fand Hesky, wie die einzelnen Kommunen zusammenarbeiteten, wie sie völlig konkurrenzfrei ihre jeweiligen Angebote präsentierten. Die Stadt Weinstadt, die 2007 erster Austragungsort von „RemsTOTAL“ gewesen sei, habe gute Vorarbeit geleistet und ebenso wie der zweite Veranstalter, nämlich Schwäbisch Gmünd im Jahr 2010, die Messlatte hoch gehängt. Für Waiblingen sei es eine Herausforderung, den Event auf den Weg zu bringen; es sei aber auch ein gutes Übungsgelände, quasi eine Generalprobe für die „Heimattage 2014“ in Waiblingen, an denen es zwischen Frühjahr und Herbst zehn solcher „Leuchtturm-Wochenenden“ geben wird.

Showdown: nur noch gut drei Wochen, bis es so weit ist und in Waiblingen das zweitägige Festival inzwischen also zum dritten Mal eröffnet wird. Cheforganisatorin Ulrike Schwebel bewahrt die Ruhe. Alles klar? – „Alles klar, alles geht seinen Gang“, meint sie und lächelt ein wenig verschmitzt. Sie, die bereits das Vorgängermodell in Schwäbisch Gmünd organisiert hatte und ohnehin erfahren in der Planung eines solchen Großereignisses ist, weiß, dass es bis zum Schluss spannend bleiben wird und gelassene Flexibilität und rasche Reaktion angeraten sind. Das dicke Programmheft „steht“ also und zeugt von einer unglaublichen Fülle von Angeboten, von einem Engagement der Beteiligten, das bewundernswürdig ist.

Auftakt in Waiblingen

Eröffnet wird das Wochenende am Samstag, 4. Mai, mit einem ersten „Knalleffekt“: wenn die Schirmherrin des Fests, Ministerin Katrin Altpeter, gemeinsam mit den Oberbürgermeistern Hesky und Klopfer, mit den Landräten Klaus Pavel (Ostalbkreis, wo die Rems entspringt) und Johannes Fuchs, mit sämtlichen Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der weiteren Kommunen um 17.30 Uhr auf dem Galerieplatz den Startschuss gegeben haben wird; wenn die SWR1-Moderatorin Stefanie Anhalt den Honoratioren „auf den Zahn gefühlt“ hat, dann geht es los – und „SWR1 lacht“. Die Teilnahme an diesem erfolgreichen und durchs Ländle tourenden Comedy- und Kabarett-Festival unter freiem Himmel und

auf vier Bühnen haben zugesagt: Florian Schröder, Werner Koczwar, Bernd Kohlhepp alias Hämmerle, das Frauenduo „Dui do ond de Sell“, der badische Musikkabarettist Gunzi Heil, außerdem Ausbilder Schmidt und David Werker. Zwischen 18 Uhr und 21.30 Uhr erleben Freunde der Komik die sieben Künstler wechselweise auf dem Galerie-, dem Markt-, dem Zellerplatz sowie außerhalb der historischen Altstadt auf dem Parkdeck des „Rems-Parks“. Freier Eintritt herrscht an diesem Abend, und das ist beileibe nicht selbstverständlich, doch die Veranstalter sind überzeugt davon, dass es dem weltweiten Remstal gut zu Gesicht stehe, auch die Tore zu den jeweiligen Kabarettbühnen weit aufzumachen.

Auf Tour durchs Remstal ist an diesem Samstag dann auch der „Gourmetexpress – Genuss auf Schienen“ mit dem Waiblinger Küchenchef Bernd Bachofer im nostalgischen TEE-Speisewagen – ausverkauft übrigens, wie auch die „Tour de Rems“ am Sonntag, 5. Mai, eine Reise auf dem Fahrrad. Doch gemacht, war auf der Suche nach Action und Bewegung ist, braucht keine Sorge zu haben: ohne Anmeldung und einfach zum Mitmachen gibt es eine Fülle von Touren und Angeboten, sei es auf dem Pedelec, mit dem Rennrad, dem Golfschläger oder auch im Papp-Boot.

„Tag des Remstals“ am Sonntag

Fülle und Kreativität sind enorm: ob Maimarkt in Böbingen – Ortskundige vermissen da womöglich ein L, ebenso wie bei Essingen, wo sich der Quelltopf der Rems befindet – oder Tag der offenen Tür bei einer Fischzucht in Essingen; ob Steinzeit-Olympiade in Korb oder „Kulinarium“ in Urbach; ob „Familienfest am Schifferclub“ in Remseck oder Schnupper-Paddeln in Winterbach, ob Stadtführungen aller Art – bei diesen Möglichkeiten findet jeder etwas zum Mitmachen und Erleben.

Und wo sind die OBs am Sonntag? Andreas Hesky überlegte: eigentlich sollte man überall sein, jeder Punkt sei ein Highlight für sich. Obwohl er schon in seinem achten Jahr im Remstal sei, sei er überwältigt von dem, was hier geboten werde. Nicht nur für die Gäste von außerhalb sei das beeindruckend, sondern auch für die Bewohner des Remstals selbst eröffne sich eine wunderbare Mischung aus urbaner Kultur und ländlicher Idylle.

Er werde wohl am Sonntag in der eigenen Stadt anzutreffen sein, mutmaßte der Schorndorfer Oberbürgermeister, denn dort wird zum grandiosen Abschluss ein Trachtenumzug das Marktplatzzfest krönen, bei dem mit 800 Teilnehmern gerechnet wird. Für ihn sei es eine Selbstverständlichkeit, betonte Matthias Klopfer, den Stab für „RemsTOTAL“ im Jahr 2016 zu übernehmen; das Festival solle zur dauerhaften Einrichtung werden, erwähnte Klopfer. Die kommunale Zusammenarbeit sei im Remstal einfach beispielhaft; er freue sich schon jetzt auf die „Heimattage“, an denen sich auch Schorndorf mit dem Projekt „Armer Konrad“ beteilige, sowie auf das große Gartenschau-Projekt entlang der Rems im Jahr 2019.

Schirmherrin Altpeter ist übrigens eine waschechte Remstalerin, ihre Heimat ist Neustadt: „Die Weinberge, die liebevoll restaurier-



Und da sage noch einer, an der Waiblinger Rems gebe es keine lauschigen Ecken – im Gegenteil, es gibt reichlich romantische und auch naturnahe Flussabschnitte, man denke nur an das Biotop „Schwarzes Remsle“, an das Streichwehr bei der Hahnschen Mühle oder auch an den Abschnitt, der „Naturschutzgebiet Unteres Remstal“ heißt. Fotos: David



Noch gut drei Wochen bis zum „Showdown“: die Planungen für die zweitägige Großveranstaltung „RemsTOTAL“ am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Mai 2013, laufen auf Hochtouren. Das Programm „steht“ und wurde am Montag, 8. April, im Rathaus von Schorndorf der Öffentlichkeit vorgestellt. Von links: Ulrike Schwebel, Projektleiterin von „RemsTOTAL“; Oberbürgermeister Andreas Hesky und sein Schorndorfer Kollege, Matthias Klopfer.

ten Dorf- und Stadtzentren sowie die Rems sind seit meiner Geburt Teil meines Lebens“, schreibt die Ministerin in ihrem Grußwort. Es bleibt also dabei, wie Oberbürgermeister Hesky schon sagte: „RemsTOTAL ist eine Liebeserklärung an unser schönes Remstal!“

Zahlen, Daten, Fakten

- 18 Kommunen veranstalten entlang der 80 Kilometer langen Strecke von der Quelle in Essingen bis zur Mündung in Remseck insgesamt 200 Aktionen und Feste aller Art.

Wochenmarkt vor dem 1. Mai

Einkaufen schon am Dienstag

Am Mittwoch, 1. Mai 2013, ist Mai-Feiertag. Deshalb wird der Wochenmarkt in der Innenstadt vorverlegt: die Kunden können schon am Dienstag, 30. April, eingekauft. Dies teilt der Fachbereich Bürgerdienste mit.

Geöffnet bis in den Herbst

Besuch im Apothekergarten wieder möglich

Der Apothekergarten, malerisch zwischen der Nikolauskirche und der Hahnschen Mühle eingebettet, ist wieder geöffnet; täglich lädt er von 10 Uhr bis 18 Uhr zu einem kleinen Kräutergarten oder einer Verschnaufpause ein: es lässt sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen.

- Die Projektleitung hat Ulrike Schwebel, ☎ 5001-571, E-Mail info@remstotal.
- Die frisch gedruckte 100-seitige Programmbroschüre gibt es in allen teilnehmenden Städten und Gemeinden, bei sämtlichen i-Punkten in der Region; in Waiblingen ist die bei der WTM zu bekommen, Scheuergasse 4.
- Aktuelle Informationen gibt es jederzeit im Internet: www.remstotal.de.
- Angebote und Touren lassen sich ganz individuell für Familien oder sportlich Aktive oder nach sonstigem Geschmack im Internet sortieren und herausfiltern.
- Für Aktive auf Tour gibt es den „Tourenbündel“, hinter dem sich kleine Überraschungen verbergen.
- Das weitreichende und besondere ÖPNV-Angebot wird rechtzeitig bekanntgemacht.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Zur Veranstaltung „Mentoring für Frauen in der Kommunalpolitik“ lädt die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen am Freitag, 19. April, um 19.30 Uhr kommunalpolitisch interessierte Frauen in das Forum Mitte ein. Frauen sollen verstärkt für eine Kandidatur in der Kommunalpolitik gewonnen werden.

Die Beratungen im Gemeinderat sowie die zu treffenden Entscheidungen sind für die Waiblinger von unmittelbarem Interesse und prägen Lebensqualität und Lebensgefühl der gesamten Stadt. Die Zusammensetzung eines Gemeinderats mit einem der Bevölkerung entsprechenden Frauenanteil sorgt dafür, dass Aspekte des Zusammenlebens in ihrer Vielfalt berücksichtigt und die zu beratenden Sachver-

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. April 2013 findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Vorstellung der neuen Leiterin der Ortsbücherei Bittenfeld
 4. Veranstaltungen im Freien in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2013
 5. Kindergarten Mühlweingärten – Vergabe von Bauleistungen
 6. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“ – Ausschluss von Vergnügungsstätten in den Mischgebieten Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Auslegungsbeschluss
 7. Pflegeeinrichtung Bittenfeld und Gebäude Schulstraße 7 – Baubeschluss zu den Abrucharbeiten
 8. Aufhebung des Rahmenplans im Bereich Gumpfenstraße, Schillerstraße und Obere Brunnengasse und Neufestlegung der Bauungsgrenze
 9. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
 10. Renovierung des Leichenhäusles auf dem Alten Friedhof durch den „Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld“ – Bezuschussung aus dem Ortschaftsratsbudget
 11. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 12. April 2013, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
 3. Information zur Kindergartenbedarfsplanung in Neustadt
 4. Bebauungsplan „Brücklesacker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
 5. Bebauungsplan „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesacker IV“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
 6. Ergebnisse des Beurteilungsgremiums zur Mehrfachbeauftragung Feuerwehrrhaus Waiblingen-Neustadt – mündlicher Bericht
 7. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
 8. Veranstaltungen im Freien in Neustadt – Veranstaltungsprogramm 2013
 9. Bausachen
 10. Verschiedenes
 11. Bekanntgaben/Anfragen *

Am Freitag, 12. April 2013, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Nutzung „Alter Friedhöfe“ – Nutzungsdauer und Gebührenstruktur
 4. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2013 – Festlegung der seltenen Ereignisse
 5. Bekanntgaben
 6. Verschiedenes *

Am Dienstag, 16. April 2013, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Fortsetzung auf Seite 6

WAIBLINGEN BLÜHT AUF!
Blumenmarkt am 27.04.2013
von 08:30 - 13:00 Uhr

- in Waiblingen auf dem Postplatz
- in Beinstein um den Rathausbrunnen
- in Hegnach im Hof der Blumengärtnerei Schmelzer

EUR 1,- pro eingepflanzten Meter geschenkt.

Die teilnehmenden Gärtnereien:

- Blumen Winkler
- Blumennase Grüninger
- Gärtnerei Hangweide
- Gartengestaltung Grupper
- Blumengärtnerei Schmelzer

Es sind Parkmöglichkeiten für die Blumenmarktbesucher vorhanden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.wm-waiblingen.de

Bringen Sie Ihre Balkonkästen und die Bepflanzung rund ums Haus auf Vordermann!

Suchen Sie Ihre Wunschbepflanzung aus! Die erworbenen Pflanzen können Sie von den Gärtnern vor Ort kostenlos in hochwertige Blumentöpfe eingepflanzen lassen.

Dazu bekommen Sie EUR 1,- pro eingepflanzten Meter geschenkt.

Die teilnehmenden Gärtnereien:

- Blumen Winkler
- Blumennase Grüninger
- Gärtnerei Hangweide
- Gartengestaltung Grupper
- Blumengärtnerei Schmelzer

Es sind Parkmöglichkeiten für die Blumenmarktbesucher vorhanden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.wm-waiblingen.de

Stadtentwicklungsplan

Extra-Info der Bürgeraktion Korber Höhe



„Welchen Anteil hat der Stadtteil Korber Höhe am Stadtentwicklungsplan?“ – Das fragt die Bürgeraktion Korber Höhe, die im Anschluss an die STEP-Bürgerrunden in

Kernstadt und Ortschaften für Donnerstag 18. April 2013, eine Informationsveranstaltung der Bürgeraktion plant. Die Bewohner der Korber Höhe sind von 19 Uhr an in den Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum (über dem China-Restaurant „Kaiserstadt“) eingeladen.

Die Bürgerrunde für die Kernstadt fand im vergangenen November statt. Für die Korber Höhe wird Erster Bürgermeister Martin Staab einen Überblick über das Zustandekommen und den wesentlichen Inhalt des STEP geben, sowie über die 2012 vorgenommene Befragung zur Wanderungsbewegung und Bürgerumfrage berichten.

Er wird unterstützt von Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung; Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement; und Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung. Sie werden speziell auf Themen, die die Korber Höhe betreffen, eingehen und die Möglichkeit zur anschließenden Diskussion bieten.

Der STEP führt Ziele und Maßnahmen für Waiblingen in unterschiedlichen Bereichen auf; die Ergebnisse für die Fortschreibung aus den Klausurtagungen von Gemeinderat, Ortschaftsvertretern und Stadtverwaltung sind in den Stadtentwicklungsplan eingeflossen. Sie betreffen die Handlungsfelder „Städtebau und Verkehr“, „Landschaft, Freizeit und Umwelt“, „Kultur, Bildung, Soziales und Sport“ sowie „Arbeit, Wirtschaft und Einzelhandel“.

Erzählcafé des Bürgervereins

Geschichte und Geschichten

Geschichte und Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart will der Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld mit seiner neuen Reihe „Erzählcafé am Nachmittag“ lebendig werden lassen. Den Auftakt macht die Veranstaltung am Sonntag, 14. April 2013, um 14 Uhr in der Zehntscheuer Bittenfeld. Historiker Jörg Heinrich nimmt die Besucher in das mittelalterliche Württemberg mit, mitten in die Zeit des Bauernkriegs im Herzogtum Württemberg. „Sabine von Bayern – eine württembergische Herzogin in turbulenter Zeit“ ist der Nachmittag überschrieben. Die ehemaligen Ämter Waiblingen und Winnenden spielen dabei eine besondere Rolle. Zur Sprache kommen die unglückliche Ehe zwischen Sabine von Bayern und dem württembergischen Herzog Ulrich, der Bauernaufstand des Armen Konrad, der Überfall auf die Reichsstadt Reutlingen und die Vertreibung Herzog Ulrichs.

In der historischen Altstadt

Danielsmarkt lädt zum Bummeln und Kaufen

Einen Frühlings-Krämermarkt veranstaltet die Stadt Waiblingen am Daniels-tag, Dienstag, 16. April 2013, von 8 Uhr bis 18 Uhr in der historischen Altstadt. Zahlreiche Anbieter laden mit ihrem Waren zu einem ausgiebigen Einkaufsbummel über den Marktplatz und durch die angrenzende Fußgängerzone ein. Die Innenstadt ist an diesem Tag von 5 Uhr bis 19 Uhr gesperrt. Die Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig über die Veranstaltung zu informieren.

Vorlesewettbewerb 2012/2013

Regionalscheid in der Stadtbücherei Waiblingen

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels geht in die nächste Runde: Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen haben sich auch in diesem Schuljahr am größten bundesweiten Lesewettbewerb in mehr als 7 200 Schulen wurden im vergangenen Herbst die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Jetzt gehen die Schulsieger in den regionalen Entscheiden der Städte/Landkreise an den Start – und zwar in Waiblingen.

Der Regionalscheid für die Region Stuttgart Süd fällt am Mittwoch, 17. April 2013, um 15 Uhr, in der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck. Die Jury besteht aus der Buchhändlerin Edelgard Fricke, dem Kinderbuchautor Peter Kundmüller, der Kinderbuchautorin Barbara Rose, der Lehrerin Isabel Thalhäuser und der Journalistin Andrea Wüsthals.

Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen. Mehr als 600 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb. Die Etappen führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni 2013. Die über 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert.

Die erfolgreiche Leseförderungsaktion will

Bewohner der Korber Höhe finden erste Ausgabe der Stadtteilzeitung diese Woche in ihren Briefkästen

„Höhenblick“ informiert und macht neugierig

Noch in dieser Woche finden die Bewohner der Korber Höhe die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Höhenblick“ in ihren Briefkästen. Darin enthalten sind zum Beispiel ein Grußwort von Oberbürgermeister Andreas Hesky, in dem er gemeinsam mit dem Redaktionsteam auf die neue Stadtteilzeitung eingeht, ein Veranstaltungskalender sowie verschiedene Themenberichte. Nicht zuletzt stellt sich das Redaktionsteam den Lesern vor.

Das Redaktionsteam hat es sich mit der Herausgabe des neuen Blatts zur Aufgabe gemacht, die Bewohnerinnen und Bewohner der Korber Höhe, des größten Stadtteils der Stadt, einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu geben, zu informieren, neugierig zu machen und einzuladen, selbst mitzuwirken, heißt es im Grußwort des Oberbürgermeisters. Seit dem Bau der ersten Häuser im Jahr 1972 sei das Gebiet stetig gewachsen. Viele Menschen aus den verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen Nationalitäten hätten in dem Gebiet Heimat gefunden und engagieren sich auf vielerlei Art. Die hohe Anzahl der Bewohner und die Weiterentwicklung des Stadt-



teils zeigten, dass es sich „auf der Höhe“ gut leben lasse und die Menschen sich wohlfühlten, betont Hesky weiter.

Nach einigen Redaktionssitzungen, vielen Ideen, Überlegungen, Themensuche, Artikel verfassen und Bildersuche ist das Redaktionsteam stolz, nun die erste Ausgabe präsentieren

Bürgerstiftung Waiblingen: Mit kleinem Einsatz Großes erreichen

Wenn Bürger für ihre Mitbürger aktiv werden

Die Bürgerstiftung Waiblingen, deren Vorstandsvorsitz Oberbürgermeister Andreas Hesky zum Jahresbeginn übernommen hatte, ist ihrer eigenen Definition entsprechend eine Stiftung „von Bürgern für Bürger, die zur Stärkung von Gemeinsinn und Verantwortung in Waiblingen beiträgt“. Womöglich ohne es zu wissen, profitieren die Waiblingerinnen und Waiblinger immer wieder von dieser Einrichtung: aktuell wurden die Projekte „Fit fürs Leben“ der Staufer-Grund- und Werkrealschule und das „24-Stunden-Schwimmen“ der DLRG unterstützt. Neu ist, dass die Stiftung auch private Personen, die in Not geraten sind, unter die Arme greift.



Waiblingen im Remstal
Bürgerstiftung

„mildtätige Zwecke“ können grundsätzlich aus dem „Topf“ des Stiftungskapitals bedacht werden. Als besonders effizient verwendet

gelten jene Mittel, mit deren Hilfe ein Angebot realisiert werden kann, von dem zahlreiche Teilnehmer profitieren. Im Schulangebot „Fit fürs Leben“ war diese Voraussetzung bei-

Die Bereiche „Bildung und Erziehung“, „Jugend- und Altenhilfe“, „Kultur, Kunst, Denkmalpflege“, „Umwelt und Naturschutz“ und

spielsweise erfüllt. Mädchen und Buben der Klassenstufe sechs wurden bei diesem von „Pro Familia“ angebotenen Aufklärungs-Workshop hinsichtlich ihrer eigenen Körperwahrnehmung geschult.

Damit sollte bei den jungen Teilnehmern die Grundlage für eine positive Einstellung zum eigenen Körper erreicht werden. Für eine bestmögliche Individualität sind die Workshops geschlechtsspezifisch getrennt angeboten worden. Insgesamt 278 Euro und damit etwa die Hälfte der Gesamtkosten flossen dafür aus der Bürgerstiftung Waiblingen zu.

Das „24-Stunden-Schwimmen“ der DLRG, Ortsgruppe Waiblingen, bei dem in jedem Jahr zahlreiche Schwimmer an den Start gehen, wird mit 500 Euro unterstützt. Damit wurde

Waiblinger Volkstriathlon am 1. Mai

Freie Plätze im Staffelwettbewerb

Das Limit von 200 Teilnehmern am Waiblinger Volkstriathlon am Mittwoch, 1. Mai 2013, ist längst erreicht. Noch genügend freie Plätze gibt es dagegen im Staffelwettbewerb und bei den Rennen der „KSK TriKids“ für den Nachwuchs.

Die Organisatoren der Triathlonabteilung des VfL Waiblingen hatten mit diesem Ansturm nicht gerechnet, sie sehen die hohe Teilnehmerzahl als Bestätigung für die gute Organisation der vergangenen Jahre. Nach kurzer Beratung wurde das Teilnehmerlimit auf 240 Starter angehoben, um weitere Interessenten zuzulassen. Wenn ein kompletter Triathlon zu viel erscheint, kann sich mit Familienmitgliedern, Freunden, Vereins- oder Arbeitskollegen für den Staffelwettbewerb anmelden. Er führt über die gleichen Strecken wie der Volkstriathlon, das heißt 500 Meter Schwimmen im Freibad, 20 Kilometer Radfahren auf der Straße zwischen Waiblingen und Endersbach mit einem Abstecher ins Gewerbegebiet „Eisental“ (drei Runden) und 5,4 Kilometer Laufen durch die Talau. Für diesen Wettkampf gibt es wie

Stadtwerke Waiblingen

Geänderte Öffnungszeiten

Bei den Stadtwerken Waiblingen gelten am Montag, 15. April 2013, wegen einer innerbetrieblichen Veranstaltung abweichende Öffnungszeiten: das Verwaltungsgebäude in der Schorndorfer Straße 67 ist an diesem Tag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.



Krämermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

„Frühling“ wird's in Hegnach

„Hegnacher Frühling“ wird der Krämermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag in der Waiblinger Ortschaft genannt, der in diesem Jahr am Sonntag, 21. April, veranstaltet wird. In der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr wird an etwa 30 Ständen alles geboten, was von einem klassischen Krämermarkt erwartet wird. Auch an die Kinder ist gedacht: ein Karussell und eine Hüpfburg sorgen für Vergnügen.

Der Krämermarkt, der auch Imbiss- und Getränkestände im Angebot hat, erstreckt sich von der Hauptstraße ab der Einmündung Friedenstraße bis in die Hohenackerstraße, Einmündung Kleine Gartenstraße, und in die Friedenstraße im Ortskern. Veranstalter ist die Ortschaftsverwaltung Hegnach.

Am verkaufsoffenen Sonntag von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr beteiligen sich 16 Firmen – von A wie Autohaus über R wie Roller- und Motorcenter bis Z wie Zahnarztpraxis – mit einem „Tag der offenen Tür“, einem Preisaus-

Aus dem Notizbüchle

Kriegsgräberfürsorge dankt ihren Spendern

Bei der Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den ersten beiden Novemberwochen des vergangenen Jahres spendeten die Waiblingerinnen und Waiblinger in Kernstadt und Ortschaften 722,82 Euro; im Jahr zuvor waren es 606,99 Euro. Bezirksgeschäftsführer Thomas Faul dankte in einem Schreiben an Oberbürgermeister Andreas Hesky den Spendern, denjenigen, die bei der Sammlung mitgewirkt hatten, und auch der Stadt Waiblingen. Die gemeinnützige und humanitäre Organisation, die im Auftrag der Bundesregierung handelt, verwendet das Spendengeld zur Finanzierung von Bauarbeiten, denn wie Faul erklärt, finanziert sich der Volksbund zu etwa 75 Prozent aus Beiträgen und Spenden.

zu können. Ein Grund für die Stadtteilzeitung war auch, dass der frühere „Blickpunkt“ von den Bewohnern schmerzlich vermisst wurde.

Der im Broschürenformat erschienene „Höhenblick“ ist schnell zur Hand und bietet die Möglichkeit, immer wieder etwas nachzulesen. Deshalb befindet sich auch in der Mitte des Hefts der Veranstaltungskalender. Artikel wie „Wie hat sich die Korber Höhe entwickelt seit Baubeginn in den 70er-Jahren?“ machen die Bewohner mit ihrem Wohngebiet vertraut.

Rückmeldungen sind erwünscht und können per E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de ans Redaktionsteam gerichtet werden. Schriftliche Anregungen können einfach in den Briefkästen des Stadttreffs im Forum Nord in der Salierstraße 2 gesteckt werden.

Das Blatt erscheint in einer Auflage von 3 000 Exemplaren. Wer keins bekommen hat, kann sich per E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de wenden.

ein achtel der Gesamtkosten der Veranstaltung gedeckt. Deren Erlös – die PSD-Bank stiftet für jeden geschwommenen Kilometer eine Euro – kam der Stadtranderholung zugute.

Für beide Projekte gilt der Zuschuss aus der Bürgerstiftung war ein Multiplikator, denn es profitierten am Ende jeweils eine größere Gruppe. Wann immer eine Aktion geeignet ist, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern, die Übernahme von Ehrenämtern voranzubringen, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben oder zur solidarischen Verantwortung für das Gemeinwohl zu motivieren, hat sie eine Chance, von der Stiftung bedacht zu werden.

Gruppen, Vereine oder Privatpersonen, die ebenfalls von der Bürgerstiftung Waiblingen bedacht werden wollen, und zu einem der förderfähigen Bereiche gehören, finden den Antrag auf der Internetseite der Stadt, www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung. Die Bürgerstiftung Waiblingen ist unter ☎ 5001-219, Fax -446, E-Mail: buergerschaftsstiftung@waiblingen.de zu erreichen.

Bankverbindungen für Spender und Stifter: Volksbank Stuttgart, Konto-Nr. 420 041 001, BLZ 600 901 00 und Kreissparkasse Waiblingen, Konto-Nr. 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

Ausgabe 2013/2014

„Das Örtliche“ für Waiblingen wird an Haushalte verteilt

„Das Örtliche“, die neue Ausgabe 2013/2014 für Waiblingen und Umgebung, wird dieser Tage an alle Haushalte verteilt. Wie der Sutter-Telefonbuchverlag mitteilt, lassen sich auf den 544 Seiten Telefon- und Adressdaten von privaten und gewerblichen Kontakten finden. Das handliche Format und die verlässlichen Inhalte seien Grund für den Erfolg des „Örtlichen“, meint Verlagsgeschäftsführer Bernhard Lüders. Das Telefonbuch ist außerdem im Internet und bei Facebook vertreten, hinzu kommt die mobile Erreichbarkeit: Smartphone-Nutzer finden mit dem „Örtlichen“ ebenfalls gewünschte Telefonnummern.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führungen durch den Kreißaal

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißaalführung ein: am Donnerstag, 18. April 2013, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fest zu Ehren eines Magazins

Hommage ans Remstal

„Meine wunderbare Jugend in Waiblingen“ ist der Text zu Alfred Biokle in der neuen Ausgabe des Remstal-Magazins „Landluft“ überschrieben, das jüngst als Hommage ans Remstal erschienen ist und auf das am Samstag, 13. April 2013, von 10.30 Uhr an mit einem Fest auf dem Postplatz aufmerksam gemacht werden soll. Oberbürgermeister Andreas Hesky ist einer der Gesprächspartner der SWR-Moderatorin Bernadette Schoog, die außerdem einige Protagonisten des Hefts wie den „Kino-König“ Heinz Lochmann oder „Hannes“ von der Zachersmühle (Eseltrucking) ans Mikrofon bekommt. Der Rockgitarrist von Udo Lindenberg unterhält mit seiner „Hannes Bauer Band“. „Damenschenkel“, denen in der Ausgabe eine Seite gewidmet wurde, werden serviert sowie Most und Wein.

Die zweite Ausgabe des Magazins, das von der Agentur „Zeitspiegel Reportagen“ herausgegeben wird, beinhaltet mehr als 30 Reportagen, Interviews und Porträts. Die Autoren möchten ihrer Heimat, dem Remstal, mit dieser Ausgabe ein Denkmal setzen. Monika Schöllhammer, Geschäftsführerin der Firma Konz, verriet den Autoren, dass sie lieber eine Fliesenlegerlehre gemacht hätte, als BWL zu studieren; auch die von Weinbergen und Streuobstwiesen geprägte Landschaft kommt nicht zu kurz. Das Heft enthält eine Karte des gesamten Remstals, dazu mehr als 150 Veranstaltungstermine und Freizeittipps.

Personalien

Hans Peter Stahl mit Innovationspreis ausgezeichnet

Für die beste Innovationsleistung hat Hans Peter Stahl am 30. November 2012 die Dieselmédaille erhalten, heißt es in einem Bericht in der Firmenzeitschrift „Blick ins Werk“, Ausgabe 1/13. Der frühere baden-württembergische Ministerpräsident Dr. h. c. Erwin Teufel würdigte die große Leistung Stahls. In vorbildlicher Weise habe er seine Talente und Begabungen, seine Berufserfahrung und Lebenserfahrung, seine Führungskraft für die Mitmenschen und die Gemeinschaft eingesetzt. Teufel überreichte Stahl den ältesten Innovationspreis Deutschlands im Ehrensaal des Deutschen Museums in München. Hans Peter Stahl erklärte, dass er den bedeutenden Erfinderpreis stellvertretend für das ganze Entwicklungsteam des Hauses Stahl und die tüchtigen Ingenieure entgegennehme. Der Preis gilt als höchste Auszeichnung für Erfinder.

Maria Lohberger verstorben

Maria Lohberger, von 1968 bis 1989 Reinigungskraft im ehemaligen Stadtbauamt, ist im Alter von 83 Jahren am Freitag, 5. April 2013, verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky drückte in seinem Kondolenzschreiben an den Sohn sein Beileid aus. Bis zu ihrem Ruhestand sei Maria Lohberger eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin gewesen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. April: Adalbert Ehrle und Irne Ehrle geb. Negele, Andreästraße 11, zur Goldenen Hochzeit. Johannes Wolfert, Sachsenweg 5, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 12. April: Konrad Hamerschmidt, Am Kätenbach 48, zum 85. Geburtstag. Irma Merz geb. Wilhelm, Remsgartenstraße 15 in Beinstein, zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 13. März: Elsa Rossmann geb. Burger, Gartenstraße 1 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 14. April: Hildegard Arnold geb. Rommel, Salzbrunnen 15, zum 93. Geburtstag. Mahmud Saleh A. Khatib, Beim Wasserturm 11, zum 80. Geburtstag. Barbara Mertens geb. Portz, Seestraße 18 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 15. April: Erna Buck geb. Irlbeck, Mayenner Straße 58, zum 80. Geburtstag. Eva Förster geb. Kretschmer, Kappelbergstraße 13, zum 80. Geburtstag. Karl Märterer, Piroldweg 16 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. April: Anna Lange geb. Luithardt, Schillerstraße 111 in Bittenfeld, zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. April: Hermann Ilg, Großheppacher Straße 19 in Beinstein, zum 91. Geburtstag. Walter Deeg, Rötrstraße 1, zum 80. Geburtstag. Manfred Wallat, Trollingerweg 1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Oberbürgermeister Hesky verpflichtet Jugendgemeinderäte mit Handschlag in konstituierender Sitzung

Pflichten und Rechte, aber auch ein „bisschen Spaß“

(red) Kurz vor 19 Uhr am Montag, 8. April 2013, haben die Jugendlichen im inneren Rund im Ratsaal des Waiblinger Rathauses Platz genommen. Gerade noch pünktlich betraten einzelne den Saal, eigentlich hatten sie sich schon beim Geschäftsführer des Jugendgemeinderats, Herbert Weil, entschuldigt. Doch an der konstituierenden Sitzung teilzunehmen, war ihnen dann doch wichtig. Oberbürgermeister Andreas Hesky verpflichtete die 17 Jugendlichen mit Handschlag auf ihr Amt; darunter zwei „alte Hasen“, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die neuen etwas an die Hand zu nehmen.

Zwar seien die Mitglieder des Jugendgemeinderats ehrenamtlich tätig, sagte der Oberbürgermeister, trotzdem hätten sie Pflichten, aber auch Rechte. Mit ihrer Kandidatur und letztendlich ihrer Wahl hätten sie Erwartungen bei denen geweckt, die sie gewählt haben. Ein Großteil der Mitglieder engagiert sich schon ehrenamtlich, sei es als Klassensprecher oder in der Schülermitverwaltung.

Außer der Schule und Vereinsmitgliedschaften hätten sich die jungen Leute jetzt auch den Jugendgemeinderat „aufgeladen“, meinte der Oberbürgermeister und lobte sie für ihr Engagement. Doch sie sahen darin eine neue Herausforderung und außerdem sei ja nicht täglich eine Sitzung. Anastasios Tsiortas, der schon in der vergangenen Amtszeit dem Gremium angehörte, erklärte, dass er viele Leute durch seine Tätigkeit kennengelernt und dass ihm die Arbeit viel Spaß gemacht habe. Es sei also auch ein bisschen Spaß dabei, wiederholte er augenzwinkernd.

Rasch war eine Diskussion pro und contra Ganztageschule im Gang. Contra war vor allem, dass den Schülern zu wenig Zeit für die Freizeit bliebe. Auch wenn sie keine Hausaufgaben mehr machen müssten, hetzten sie nach Hause, um pünktlich zum Beispiel zum Fußball zu kommen. In diesem Zusammenhang meinte der Oberbürgermeister, dass Umfragen nicht gleich für den Befragten auch Auswirkungen hätten. Sie seien jedoch hilfreich für den Entscheidungsträger wie zum Beispiel die

Stadträte und jetzt auch ihn als Jugendgemeinderat, um abwägen zu können. Ein Jugendlicher hatte das Ergebnis der Umfrage an seiner Schule vermisst, das wohl nirgendwo eingeflossen sei.

Bei der ersten und damit konstituierenden Sitzung des zehnten Jugendgemeinderats gab es viele Regularien zu bewältigen, von der Verpflichtung bis zur Wahl des Ersten Vorsitzenden und seiner Stellvertreter. Zur Verpflichtung bat Oberbürgermeister Hesky die Jugendlichen, sich von ihren Plätzen zu erheben, schließlich handle es sich um etwas Feierliches und das erlebe man nicht jeden Tag. Er verlas die Verpflichtungsformel und verpflichtete anschließend jedes einzelne Mitglied mit Handschlag. Er machte ihnen damit auch die Bedeutung ihres neuen Amtes deutlich. Schließlich vertreten sie die nächsten zwei Jahre die Interessen von knapp 2 300 Jugendlichen.

In der Sitzung erläuterte Weil Rechte und Pflichten und gab einen Ausblick auf die künftige Gremienarbeit. Es wurden der Erste Vorsitzende sowie zwei Stellvertreter gewählt. Bevor die Jugendlichen ihre Stimme abgaben, erläuterte Weil ihnen dessen Aufgaben, die von der Sitzungsleitung über die Moderation bis zur Vor- und Nachbereitung der Hauptsitzung reichen. Allerdings könne er Arbeiten auch delegieren. Dennoch sei die Arbeit leistbar, auch wenn auf den Vorsitzenden mehr Aufgaben zukämen, meinte Weil – bisher habe der Jugendgemeinderat immer motivierte Vorsitzen-

de gehabt. Anastasios Tsiortas, er gehörte schon dem Gremium 2011/2012 an, wird dem Jugendgemeinderat vorstehen. Seine Stellvertreter sind Webbi Moghnie und Clara Sonntag. Noch vor den nächsten Sitzungen wird sich Weil mit dem Vorstand zu ersten Abstimmungen treffen.

Die Ausschüsse sollen erst in der nächsten Hauptsitzung am 10. Juni gebildet werden. Dann, wenn sich zuvor der Rat am 4. Mai in einem Planungsseminar in der „Villa Roller“ abgestimmt hat, denn sie sollten sich auch in den Arbeitsgruppen wiederfinden können, erklärte der Geschäftsführer. Eine erste informelle Sitzung, um sich kennenzulernen, hatten die gewählten Jugendvertreter schon hinter sich; die Jugendlichen besuchen verschiedene Schulen und außer der Kernstadt sind auch alle Ortschaften im neuen Gremium vertreten.

Themen, derer sich das Gremium annimmt, werden nicht vorgegeben. Es können jedoch welche aus der Verwaltung kommen, möglicherweise solche, die es gerade aktuell zu diskutieren gibt. Es besteht Anwesenheitspflicht, fehlen darf nur, wer einen wichtigen Grund dafür und sich entschuldigt hat. Weil machte sie auf die Verschwiegenheitspflicht aufmerksam und jedem Mitglied steht Sitzungsgeld zu. In diesem Zusammenhang erklärte Weil, dass der Jugendgemeinderat über ein Budget in Höhe von 3 600 Euro verfüge. Darin enthalten seien zwar die Ausgaben fürs Sitzungsgeld; von dem Geld könnten aber auch Seminare wie Rhetorikkurse gezahlt werden, die von der Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet werden.

Der Jugendgemeinderat kann sich fachmännisch beraten lassen. Das heißt Referenten einladen, zum Beispiel auch Fachleute aus der Verwaltung. Und sie haben die Möglichkeit, aus den Sitzungen im „Staufer-Kurier“, dem Amtsblatt der Stadt Waiblingen, zu berichten.



Bei der konstituierenden Sitzung am Montagabend, 8. April 2013, verpflichtete Oberbürgermeister Andreas Hesky die 17 Mitglieder des zehnten Waiblinger Jugendgemeinderats im Ratsaal des Rathauses Waiblingen auf ihr Amt. Fotos: Redmann

Sie können ihre Anliegen aber auch im Gemeinderat oder in den Ausschüssen vorbringen. Anfragen aus den anderen bürgerschaftlichen Gremien, mit dem Jugendgemeinderat Bekanntschaft zu machen, lägen auch schon vor.

Nach der einstündigen Sitzung gab der Oberbürgermeister den Jugendlichen auf den Weg: „Bewahren Sie sich ihren Schwung und Elan“.

Anfang März hatten 2 268 Jugendliche im Alter von 14 Jahren bis 17 Jahren die Möglichkeit, 17 aus 26 in ihre Jugendvertretung zu wählen. Die Wahlbeteiligung hatte Weil damals als zufriedenstellend beurteilt: sie lag bei 23 Prozent; landesweit beteiligen sich zwischen zehn und 30 Prozent an Jugendgemeinderatswahlen.

Termine

- Am Samstag, 4. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis spätestens 17 Uhr: Planungsseminar im Jugendzentrum „Villa Roller“ am Alten Postplatz 16.



Kaum war das Gremium im Amt, wurde der Vorstand gewählt.

- Am Montag, 10. Juni: nächste Hauptsitzung. Zwischenzeitlich werden sich die Jugendlichen zu Ausschusssitzungen treffen.

Suchtprävention

„Im Sog der virtuellen Welten“

Was für den einen das reine Spielvergnügen bedeutet, kann für den anderen in die Sucht führen. Der Arbeitskreis Suchtprävention Rems-Murr setzt seine Veranstaltungsreihe zu den Lebenswelten Jugendlicher fort: am Donnerstag, 18. April 2013, geht es von 19.30 Uhr an im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4 um den „Sog der virtuellen Welt“. Diplom-Sozialarbeiter Tom Scheppat und Sozialpädagogin Achim Schäfer erläutern Eltern und Lehrern sowie Erziehern anhand der eigenwilligen Mediennutzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mögliche Ursachen und Gefahren von Spielen im Cyberspace. Sie verdeutlichen dies mit ihrer praktischen Erfahrung aus der Arbeit mit Computerabhängigen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eltern brauchen sich nicht anzumelden. Pädagogische Fachleute werden gebeten, sich per E-Mail bei Suchthilfekordinatorin Holger Hackel unter h.hackel@remm-murr-kreis.de anzumelden. Die Veranstaltungsreihe wird noch mit monatlichen Vorträgen bis Juli fortgesetzt.

Seniorenrat und Gunser

Mobilität auch im Alter

„In Bewegung bleiben: Im Alter selbstständig – Sicher unterwegs“ – so lautet das Motto des Aktionstags rund um die Mobilität, zu dem der Seniorenrat und das Sanitätshaus Gunser am Mittwoch, 17. April 2013, ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, einladen. Von 11 Uhr bis 17 Uhr können sich die Besucher in einer Ausstellung einen Überblick über die Angebote verschaffen; von 13 Uhr bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit, sich an Informationsständen individuell beraten zu lassen. Vorgestellt werden die Pflegeversicherung, der Sozialverband VdK, der Hausnotruf des DRKs und die Firma Karl Dörr Elektrotechnik zeigt Wege für „Barrierefreie Elektroinstallationen“ auf. Erwünscht ist ausdrücklich, dass die Gäste bei den folgenden Angeboten mitmachen. Los geht's um 13 Uhr mit Rollator-Tanz, um 14 Uhr folgt „Yoga auf dem Stuhl“, um 15 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik und um 16 Uhr „Gymnastik für Senioren“. Dazu wird ein Mittagstisch von 12 Uhr bis 13 Uhr sowie Kaffee und Kuchen von 13 Uhr bis 17 Uhr angeboten.

Mentoringprojekt für „Frauen in der Kommunalpolitik“

Im Tandemkurs die politische Bühne erobern

(gege) Der Verein „Politik mit Frauen“ hat starke Partner ins Boot geholt, um ein Angebot auf die Beine zu stellen, das Frauen stark für eine politische Karriere macht. Gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung, den Stadtverwaltungen Waiblingen und Fellbach, dem Frauenrat Waiblingen, dem Frauenforum Backnang und der VHS Backnang hat er das Mentoring für „Frauen in der Kommunalpolitik“ ins Leben gerufen. Zehn Jahre währen die Aktivitäten, die im Vorfeld von Kommunalwahlen, wie sie 2014 wieder sein werden, einen Schwerpunkt finden. Beim Pressegespräch am Dienstag, 9. April 2013, standen die aktuellen Angebote im Mittelpunkt – passgenaue Plattformen, auf denen Frauen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren möchten, in Kontakt zu ihren Mentorinnen und Mentoren treten können. Aktueller Termin in Waiblingen: Freitag, 19. April, um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße.

Wäre alles selbstverständlich, könnte alles so einfach sein. Doch die Realität zeigt, dass auch im 21. Jahrhundert Frauen, die ein politisches Amt begleiten möchten, mit diesem Wunsch noch häufig „hinter dem Berg halten“, weil es schlicht am Selbstverständnis und der Anleitung zu den ersten Schritten mangelt. Dies wurde im Gespräch deutlich. Der Verein „Politik mit Frauen“ – seine Gründungsidee geht auf ein Projekt der Landeszentrale für politische Bildung zurück – schafft an dieser Stelle Abhilfe. „Hier werden wir aktiv“, erklärte Gudrun Wilhelm, Präsidentin des Vereins, die selbst politischen Gremien angehört. Das Men-

toring-Projekt führt Mentoren und Mentees, also „alte Hasen“ und solche, die es werden wollen, zu einem „Tandem“ auf Zeit zusammen.

Mentoren bringen Erfahrung aus der Politik mit und die Bereitschaft, Frauen davon profitieren zu lassen. Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, hat im Waiblinger Gemeinderat schon erfolgreich sondiert: vier Mentoren sind bereit für das Projekt; etwa drei politische Neueinsteigerinnen haben sich gemeldet. Ihre Fellbacher Kollegin Anneliese Roth hat schon vier Interessentinnen verbuchen können.

Gezielt Verbindungen auf Zeit zu schaffen, ist wichtig, wissen die Expertinnen. Denn Frauen, auch mit schon vorhandenem politischen Interesse, einfach anzusprechen, genüge nicht. Man müsse sie hineinnehmen ins Geschehen und sie im Prozess betreuen. Nicht „ins kalte Wasser“ geworfen zu werden, sei ein wertvolles Gut, berichtete Stadträtin Andrea Rieger, die Schriftführerin des Vereins ist, aus Erfahrung. Bevor man ein Amt übernehme, sei es beispielsweise wichtig zu wissen, was inhaltlich und zeitlich auf einen zukomme.

War es im Vorfeld zur Kommunalwahl 2004 gelungen, erfolgreiche Gespanne auf den Weg zu bringen, so möchte man dies erneut erreichen. „Neue Paare sind gesucht“, so Wilhelm; auch Männer dürfen sich in der Mentorenrolle angesprochen fühlen, diese seien schon länger „im Geschäft“ und verfügten demnach über viel Erfahrung im politischen Alltag. Dennoch: „die menschliche Ebene muss stimmen“. Der 115-köpfige Verein versteht sich zwar als überparteiliches Netzwerk, jedoch gehören ihm auch Frauen mit einer Ausrichtung zu einer Partei an. Dies sei wichtig, denn in welcher politischen Gruppierung sich eine „Mentee“ auch immer zugehörig fühle, wolle man jemanden als Mentor parat haben. Entsprechend werde auch auf Präferenzen hinsichtlich des Alters geachtet oder eben darauf, ob man einen Mentor oder eine Mentorin bevorzugt.

Handwerkskammer

Lehrstellen im Radar

Mit der mobilen Anwendung „Lehrstellenradar 2.0“ liegen die Handwerkskammern auf digitalem Erfolgskurs. Mit wenigen Klicks können Schüler, Eltern oder Lehrer per Smartphone oder Tablet freie Ausbildungs- und Praktikumsstellen im Handwerk finden. Bei der CeBIT in Hannover wurde die App als beste Verwaltungs-App Deutschlands ausgezeichnet. Seit mehr als einem Jahr bietet die Handwerkskammer Region Stuttgart diese innovative Technik an. Rund 16 700 Lehrstellen stellt die App ihren Usern derzeit bundesweit zur Verfügung. Wer noch berufliche Entscheidungshilfe benötigt, kann mit dem integrierten „Berufe-Checker“ den passenden Handwerksberuf finden – und Dank Suchassistenten ist er nur noch wenige Klicks entfernt. Wer freie Ausbildungsplätze anbieten möchte, braucht sie lediglich in die Ausbildungsbörse der Handwerkskammer unter www.hwk-stuttgart.de einzutragen. Das Lehrstellenradar 2.0 kann kostenfrei im Apple App Store und im Google Play Store heruntergeladen werden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. April, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; am 24. April, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 54855; am 8. Mai, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 15. April, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 22. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Montag, 30. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 17. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Samstag, 27. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Montag, 29. April, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Freitag, 19. und 26. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.



Supergirls & Market, Cupcakes, funky Music und Co. – Edition Nr. 6

(dav) Eigentlich braucht der frühere „Stuttgarter Mädchenflohmarkt“, der inzwischen „Supergirls & Market“ heißt, keine Werbung mehr und in den einschlägigen Blogs hat es sich längst herumgesprochen, dass der ganz spezielle Flohmarkt, der vorzugsweise junge Mädchenherzen höher schlagen lässt, in diesem Jahr zum ersten Mal „fremdgeht“: er kommt als Edition Nr. 6 nach Waiblingen! Die Stände, die am Samstag, 13. April 2013, zwischen 11 Uhr und 16 Uhr auf dem Platz vor der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal stehen werden, sind schon lange allesamt vergeben, was auch in Facebook heftig bedauert wird. Gleichwohl gibt es bereits jetzt 1 371 „eingeladene Personen“, 462 „Zusagen“ und 250 „Vielleichts“.

„Der Platz wird zum Paradies für Vintage-Liebhaberinnen, es wird gekauft, verkauft, verschenkt und getauscht. Abgerundet wird das Ganze vom „Supergirls Selected Vintage“, liebevollen homemade Cupcakes von „Nom nom meow“ und delikaten Maultaschen-Kreationen von „Running Mhuh“, so versprechen die Veranstalter für den Mädchenflohmarkt, der zum zweiten Mal openair veranstaltet wird. Der Wetterbericht seinerseits verspricht zwar für den kommenden Samstag nicht solch ein grandioses Wetter wie für den Sonntag, aber immerhin um die zwölf Grad und zur Sonne nur Wolken; der Regen soll erst gegen 17 Uhr einsetzen.

Die Namensänderung begründen die „Macherinnen“ damit, dass sie sich von anderen

Flohmärkten dieser Art abheben wollen und außerdem unter dem Label „Supergirls & Classes“ auch einen Workshop starten wollen, in dem man nicht nur das Nähen lernen kann, sondern auch das Bauen einer Website.

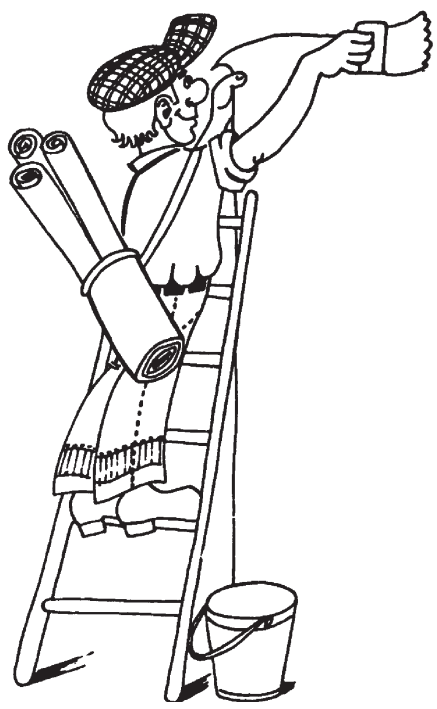
Kleidung, Accessoires wie Handtaschen und selbst designter Schmuck, alles aus zweiter Hand, dazu Snacks und funky Music, das sind die Grundlagen des von einigen Stuttgarter Modelloggerinnen im Mai 2010 zum ersten Mal veranstalteten Secondhandmarktes. Damals kamen auf Anhieb 1 000 junge Frauen und Mädchen. Bei der zweiten Auflage im Oktober 2010 erstürmten 2 000 Besucherinnen den hippen Flohmarkt, beim nächsten waren es schon geschätzte 3 000. Was in Berlin begonnen hatte und auf Anhieb ein Erfolg war, stieß auch in Stuttgart rasch auf breites Interesse. Die Macherinnen sind Doris Anshu, Deniz Alaca und Anja Böhringer. So erfolgreich wie der Stuttgarter Mädchenflohmarkt ist inzwischen kein anderer in Deutschland.

Andere Kleider in der Galerie

Kleidungsstücke gleich anderer Art können die Besucherinnen gleich nebenan bestaunen: poppige Paper Dresses aus den Sixties, extravagante Avantgarde und die frühen asiatischen Ursprünge von Papierkleidung. Der Eintritt zur Ausstellung „Pap(i)er Fashion. Pop. Avantgarde. Asiatika“ in der Galerie Stihl Waiblingen, die noch bis 21. April zu erleben ist, ist frei.



Das Mentoring-Projekt, mit dem Frauen den Weg in die Kommunalpolitik finden können, wird von vielen „aktiven Köpfen“ betreut und ist voller Angebote dazu, wie auf der Pressekonferenz am Dienstag, 9. April 2013, deutlich wurde. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Anneliese Roth, Gleichstellungsreferentin der Stadt Fellbach; Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen; Gudrun Wilhelm, Präsidentin des Vereins „Politik mit Frauen“; und die Schriftführerin des Vereins, Stadträtin Andrea Rieger. Foto: Greiner



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Gässle 29 in der Ortschaft Hohenacker. Jahrgang 1939. Die Mitglieder kommen um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen.

Fr, 12.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. FSV. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im FSV Sportpark, Oberer Ring 6; unter anderem mit einem Vortrag von Oberbürgermeister Andreas Hesky zum Thema „Zehn Jahre FSV – Fußball, Bildung, Stadtentwicklung, Landesliga“.

Sa, 13.4. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Grenzerfahrten im Leben erfolgreich meistern“, Impulsreferat mit Frühstück für Frauen um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Anmeldung unter ☎ 9650965, E-Mail: info@lkg-waiblingen.de.

So, 14.4. Städtisches Orchester. Kirchenkonzert des Großen Bläserorchesters am 19. April, Fahrt mit dem Bus um 12.15 Uhr ab Rathaus Beinstein; Regionalbahn um 12.33 Uhr am Gleis 6/7, Bahnhof Waiblingen. Abendeinkehr geplant.

Mo, 15.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jakob-Andrea-Haus: Nachmittag der Weltmission um 14 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 16.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus am Danziger Platz: Aktive Frauen um 14 Uhr. – Jakob-Andrea-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 17.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein zusammen. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenzeit „DBH“: Treffpunkt ist um 16.20 Uhr der Bahnhof Waiblingen zum Ausflug zu einer Kaffeerösterei in Schorndorf.

Do, 18.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss ☎ 61632 zur Wanderung an der Rems um Urbach am 21. April, Fahrt mit dem Bus um 12.15 Uhr ab Rathaus Beinstein; Regionalbahn um 12.33 Uhr am Gleis 6/7, Bahnhof Waiblingen. Abendeinkehr geplant. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus am Danziger Platz: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 19.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Fahrt zum „Theaterkarren“ nach Rudersberg-Schlechtbach um 18 Uhr ab Beinstein Rathaus. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 21.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung an der Rems um Urbach, Fahrt mit dem Bus um 12.15 Uhr ab Rathaus Beinstein; Regionalbahn um 12.33 Uhr am Gleis 6/7, Bahnhof Waiblingen. Abendeinkehr geplant. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Mo, 22.4. WOGE – Wohnen in Gemeinschaft. Informations- und Arbeitstreffen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11; von 20 Uhr an: organisatorisches zum Projektfortschritt.

Di, 23.4. BUND, Ortsverband Waiblingen. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Kulturhaus Schwänen, Winnender Straße 4; im Mittelpunkt steht die Gründungsversammlung des Ortsverbandes Waiblingen /Korb.

Mi, 24.4. Waiblinger Karnevalsgesellschaft, „Die Salahngeste“. Mitgliederver-

sammlung um 19.30 Uhr in der VfL-Gaststätte „Ludwigs“, Oberer Ring.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 12. und 19. April. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 17. und 24. April. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; am 17. und 24. April. Wassergymnastik dienstags im Strümpfelbacher Bad, Kirschblütenweg 8, Weinstadt: am 16. und 23. April. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 11. und 18. April. – Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein Waiblingen. Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegeleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr; – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik dienstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Freie Plätze im „ElBa-Kurs“ für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr, Beginn am Freitag, 12. April. – Informationen unter ☎ 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt).

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke: Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstation Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbube“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Amy und die Wildgänse“ ist am Freitag, 3. Mai 2013, um 14.30 Uhr zu sehen. Die 13-jährige Amy hat ihre Mutter verloren und zieht zu ihrem Vater, einem exzentrischen Erfinder, in die Wildnis Ontarios. Beide können nur wenig miteinander anfangen. Erst als Amy zur „Gänsemutter“ von einem Dutzend Küken wird, beginnt das verschlossene Mädchen aufzutauen. Vater und Tochter kommen sich bei ihren Bemühungen, den Gänselein das Fliegen zu lehren, näher. – Abenteuer/Drama, USA 1996, Regie: C. Ballard, Dauer: 107 Min., FSK: o. A. FBW: besonders wertvoll. – Eintritt: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro. Vorverkauf: ☎ 95 92 80. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. – Information: Hannelore Glaser, ☎ 273677.

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. – Es ist üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr anzutreffen. Informationen gibt es bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Am Donnerstag, 11. April, ist es auf dem „Henna-Nesched-Spielplatz“ in Beinstein anzutreffen. Die „Kunterbunte Kiste“ hält üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an den Einrichtungen: am Freitag, 12. April, beim Jugendtreff Hegnach; am Montag, 15. April, beim Jugendtreff Neustadt; am Freitag, 19. April, beim Jugendtreff Hegnach. Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr). – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. – Kinder sollten immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen.

Musikschule, Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsee Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuell:** „Erste-Hilfe-Auffrischung“ am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr. Information unter ☎ 21354. – „Matinée mit Tee und Thema“ am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordie-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 20.45 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklorezeit:** donnerstags um 10 Uhr. – **Linientang:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientang:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerschule. – **Breakdance und Bodenkrobakiti:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerschule-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung).

Wald- und Naturerlebnispfad „Zehn Jahre FSV – Fußball, Bildung, Stadtentwicklung, Landesliga“ am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Gleis 6/7, Bahnhof Waiblingen. Abendeinkehr geplant.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musikschule Unterer Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-remstal.de. **Aktuelle Kinderkonzerte:** „Im Zoo ist heut' was los“ am Samstag, 13. April, um 15 Uhr im Bürgerzentrum, An der Talau; wie hören sich Elefanten, Affen und Kangurus auf Instrumenten an? Was passiert überhaupt in einem Konzert? Anschließend Informationen zum Angebot der Musikschule und der Möglichkeit, Instrumente auszuprobieren, im gesamten Bürgerzentrum. Eintritt frei. – Konzert mit italienischer Kammermusik unter dem Titel „Et in Arcadia ego“ am Sonntag, 14. April, um 18 Uhr im Silcherwerk in Weinstadt-Schnait. Zu hören sind Werke von Händel, Marcello und Lotti; es spielt die Musikhochschule Stuttgart und die Musikschule Unterer Remstal. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Do, 11.4. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Einladung zum Vortrag: „Die Rolle der Älteren in unseren Kirchengemeinden“ um 14.30 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Informationsabend zum Thema „Organspende“ um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11. Es sprechen Landessozialministerin Katrin Altpeter und Martin Kalus, Koordinator des Transplantationszentrums Stuttgart. Eintritt frei. **Jahrgang 1928/29.** Treff um 12 Uhr in der Gaststätte Staufer-Kastell auf der Korber Höhe zum Mittagessen mit anschließender Kaffeestunde.

Heimatverein. Stammtisch um 19 Uhr in der Gaststätte „Eintracht“.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kindergarten Holzweg: Frauenkreis um 15 Uhr, Thema: „Integration in Waiblingen“. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Baptistengemeinde Hohenacker. Gottesdienst zum Thema „Wenn's kracht – Konflikte besser bewältigen“ um 10 Uhr mit dem systemischen Familientherapeuten Daniel Gulden im Haus der Baptistengemeinde.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Holzwerkstatt am 11. April; selbstgemachte Pommes gibt es am 12. April; die Fenster bekommen neue Bilder am 18. April (nur bis 17 Uhr); am Freitag, 19. April, bleibt geschlossen. – **Teenie-Tag/Jugendtreff:** mittwochs von 14 Uhr bis 19 Uhr für Zehn- bis 13-jährige: Traumfänger basteln am 17. April; Tischtennis-Turnier am 24. April.

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Erwachsene:** Internationale Frauengruppe: „In der Mitte des Lebens“, Vortrag mit Diskussion am Freitag, 12. April, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro; mit Anmeldung. – „Wildkräuter, Gewürze: Rezepte aus Großmutter Schatzkästlein“ am Donnerstag, 18. April, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße. Gebühr: drei Euro. – „Informationen zum Stadtentwicklungsplan“, Erster Bürgermeister Martin Staab gibt am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr Auskunft zum „STEP“. – Ausflug ins Feuerwehrmuseum Winnenden am Mittwoch, 24. April: Treffpunkt um 12.45 Uhr vor dem Forum Mitte, um 13 Uhr vor dem Forum Nord (Anmeldung in beiden Foren möglich; Forum Mitte ☎ 51568). „Gassi gehen mit dem inneren Schweinehund“, Vortrag über den Umgang mit dem Unwillkürlichen in uns, am Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr; mit Anmeldung. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 – neue Zeiten:** donnerstags und freitags von



Das „Aschenputtel“ in italienischer Sprache, „La Cenerentola“, wird am Dienstag, 16. April 2013, um 20 Uhr im Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Städtetheater Südwest

Rossinis „Aschenputtel“ im Waiblinger Bürgerzentrum

Nur noch wenige Karten für eine anspruchsvolle Oper

Gioacchino Rossinis „Aschenputtel“ – in italienischer Sprache „La Cenerentola“ – ist im Waiblinger Bürgerzentrum zu sehen: am Dienstag, 16. April 2013, gastiert um 20 Uhr die Städtetheater Südwest – Theater Pforzheim mit dieser Oper in zwei Akten. Um 19.15 Uhr wird in die Inszenierung eingeführt.



Mit „La Cenerentola“, am 25. Januar 1817 in Rom uraufgeführt, schuf Rossini eine spritzige italienische Variante des Märchens vom Aschenputtel nach der literarischen Vorlage von Charles Perrault. Don Magnifico träumt davon, eine seiner beiden Töchter mit dem Prinzen Don Ramiro zu verloben und so an Macht und Reichtum zu gelangen. Seine Stieftochter Angelina, genannt Cenerentola, muss dagegen das Dienstmädchen für ihn und seine verzogenen Töchter sein. Als Don Ramiro sich auf die Suche nach seiner zukünftigen Frau macht, die ihn um seiner selbst willen lieben soll, tauscht er die Kleider mit seinem Kammerdiener Dandini. Nachdem die beiden das Haus von Don Magnifico betreten, wird Dandini sofort von dessen Töchtern umworben, während Don Ra-

miro sich auf den ersten Blick in Angelina verliebt. Die Töchter Don Magnificos werden zum Ball eingeladen, doch Angelina wird das Erscheinen untersagt. Es gelingt ihr, trotz des Verbots auf dem Ball aufzutreten und alle mit ihrer Schönheit zu verzaubern. Der Prinz bekommt sein Aschenputtel und die Stiefschwester samt Stiefvater haben das Nachsehen – auch wenn ihnen am Ende verziehen wird.

Die Oper wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. – Gefördert vom Land Baden-Württemberg. Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuernstraße 4, ☎ 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Timo Meyer stellt in Stuttgart aus

Bilder zu „jukebox-buggy“

Von der Mutter an die Kunstszene herangeführt, könnte man sagen, der Waiblinger Timo Meyer hat mit 35 Jahren genug gesehen und gelernt, um fortan selbst zu bestehen. Zu bestehen in der großen Kunstwelt. An der Merz-Akademie in Stuttgart hat er eine Grafikausbildung absolviert. Jetzt stellt der junge Künstler noch bis Sonntag, 28. April 2013, dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 20 Uhr in der Stuttgarter Galerie Strzelski, Rottebühlplatz 30, seine Bilder zum Thema „jukebox-buggy“ aus.

Waiblinger Kammerorchester

Jetzt im Internet

Das Waiblinger Kammerorchester, seit vielen Jahren mehr als eine bekannte Größe unter den Kulturschaffenden und Kulturfreunden in der Stadt, ist auch im Internet zu finden. Gleich auf der Homepage wird unter www.waiblinger-kammerorchester.de der Termin für das Konzert am Sonntag, 6. Oktober 2013, um 19 Uhr im Bürgerzentrum beworben. Bei den Hörproben kann sich jedermann einen Eindruck von dem Können des Orchesters mit seinen professionell wirkenden Amateuren verschaffen.

„Bester Chor des Landes“

„Pop Collection“ eine Runde weiter

In dem Wettbewerb um den „Besten Chor des Landes“ ist die Waiblinger Gruppe „Pop Collection“ unter 65 Chören eine Runde weiter. In regionalen Vorrunden treten von Freitag, 12., bis Freitag, 26. April 2013, die ausgewählten Chöre nun gegeneinander an. Für die Vorrundenauftritte dürfen die Chöre einen Titel frei wählen, dazu einen weiteren aus mehr als 30 Titeln aus der Vorschlagsliste der SWR4-Musikredaktion. Welcher Chor es in die Halbfinalrunden schafft, darüber entscheiden eine Fachjury und das Publikum bei den Veranstaltungen. Die daraus ermittelten Sieger treffen sich am 5. Mai in Horb beim Baden-Württemberg-Tag oder am 12. Mai in Sigmaringen auf der Gartenschau. Beide Veranstaltungen werden im Internet übertragen. Vier Chöre werden letztendlich beim Auftakt zum SWR-Sommerfestival am Freitag, 17. Mai, im Finale in Stuttgart im Wettbewerb stehen und neben Stimmen wie Semino Rossi, Pe Werner und Max Mutzke auf der Bühne zu sehen sein. Informationen zum SWR4-Chorduell sind im Internet unter www.swr4.de zu finden.



Der Stihl-Chor und der brasilianische Chor aus Stuttgart „Encanto“ gestalten am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr die Matinee im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Foto: privat

Matinee des Stihl-Chors unterlegt mit brasilianischen Rhythmen

„Musik aus zwei Kontinenten“

Die Matinee des Stihl-Chors am Sonntag, 14. April 2013, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen steht unter dem Motto „Musik aus zwei Kontinenten“ und ist eine gemeinsame Veranstaltung mit „Encanto“, dem „Brasilianischer Chor Stuttgart“. „Encanto“ singt brasilianische Lieder; die Männer des Stihl-Chors tragen Ausschnitte aus ihrem breitgefächerten Repertoire von Volksmusik bis Pop vor. Außerdem werden beide Gruppen einige Stücke gemeinsam präsentieren.

Die Stihl-Chor-Matinee wird seit den 90er-Jahren alle zwei Jahre veranstaltet und erfreut sich großen Zuspruchs. Zum Repertoire des Chors gehören Volkslieder, auch in Sätzen von Friedrich Silcher, Shantys, aber auch Musicalmelodien, Popmusik von Elvis bis Sting oder von den Comedian Harmonists, Operettenchöre oder Schlager sowie die Klassik von Schubert über Mozart bis zu Beethoven. Im Vordergrund steht das A-Capella-Singen.

Die Verbindung zum brasilianischen Chor „Encanto“ ist durch einen Stihl-Mitarbeiter zustande gekommen. Nach einem Brasilienaufenthalt hat das frühere Stihl-Chor-Mitglied in dem Ensemble die Möglichkeit gefunden, seine portugiesischen Sprachkenntnisse und die brasilianische Lebensart zu pflegen.

„Encanto“ besteht seit dem Jahr 2006 und wurde von seiner Leiterin, Christina Marques und durch die Unterstützung der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft, Distrikt Baden-Württemberg, ins Leben gerufen. Der Chor ist Mitglied im Verein „Forum der Kulturen“. Dem Chor gehören 25 Sängerinnen und Sänger an, die Mitglieder sollten ansatzweise die portugiesische Sprache beherrschen. Das Repertoire beinhaltet traditionelle Klänge und moderne Melodien der „Música Popular Brasileira“.

Karten sind zum Preis von zehn Euro bei den Mitgliedern beider Chöre zu haben, bei der Tourist-Information in der Scheuernstraße 4, an der Tageskasse oder unter ☎ 07151 26-1475.

Hinauf auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besuchern erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt sowie die Ausstellung „Staufer-Mythos“.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Zimt und Koriander“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 17. April 2013, um 20 Uhr den Film „Zimt und Koriander“, eine griechisch-türkische Tragikomödie von 2003, zu dem auch eine Lesung gehört. Der griechische Astrophysiker Fanis erfährt, dass sein Großvater erkrankt ist. Er macht sich auf eine letzte Reise zu ihm nach Istanbul, wo die Familie einst lebte. Fanis beginnt, sich zu erinnern: an seine Kindheit, in der ihm der Großvater anhand von Gewürzen erste Lektionen in Astronomie erteilt. Doch die Idylle zerbricht, als die Türken 1964 die Griechen zwangen, das Land zu verlassen. 30 Jahre später, fragt sich Fanis, der selbst mit Leidenschaft kocht, ob er es geschafft hat, seinem Leben genug Würze zu geben. Regie: Tassos Boulmetis, Laufzeit: 102 Minuten. FSK: o. A. Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter ☎ 959280. – Ein Angebot in Kooperation mit Stadtbücherei und der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen. Film und Lesung sind Teil der Reihe „Kultur, die uns verbindet – Gewürze“.

Lesung im Kameralamtskeller

Vom Untergang der Antike

Der Verein für Leseförderung lädt zu einer Autorenlesung am Donnerstag, 25. April 2013, um 20 Uhr in den Kameralamtskeller in der Langen Straße 40 ein. Der Waiblinger Romanautor Nils Opitz liest aus seinem jüngst erschienenen zweiten Buch „Die letzten Tage der Eule“ und nimmt die Zuhörer mit ins frühe fünfte Jahrhundert, mitten in den Untergang der antiken Kultur. Der Eintritt kostet vier Euro. Karten gibt es an der Abendkasse.

Galerie Stihl Waiblingen

Restaurierung von Pap(i)er Fashion



Innerhalb des wissenschaftlichen Begleitprogramms zur aktuellen Ausstellung Pap(i)er Fashion – Avantgarde. Asiatica präsentiert die Galerie Stihl Waiblingen am Donnerstag, 18. April 2013, um 20 Uhr einen Vortrag von Marlen Börngen, Studierende des Studiengangs „Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit dem Titel „In papier gekleidet, als Papier restauriert“.

Marlen Börngen restaurierte in Kooperation zwischen der Galerie Stihl Waiblingen und dem Stuttgarter Studiengang ein Papierkleid aus den 1960er-Jahren, der Blütezeit der Papierkleider, das Bestandteil der umfangreichen Sammlung von ATOPOS Contemporary Visual Culture Athen ist, die derzeit mit einer Ausstellung zur Papiermode in der Galerie Stihl Waiblingen zu Gast ist. Marlen Börngen, die auf die Erhaltung zeitgenössischer Kunst spezialisiert ist, gibt Einblicke in den Restaurierungsprozess und stellt im Lauf der Arbeit gemachte spannende Entdeckungen vor, die den Gebrauch dieser vielfältigen, oft bunt bedruckten Kleidungsstücke lebendig werden lassen. Der 1990 gegründete Studiengang „Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut“ bietet einen wissenschaftlichen Abschluss im Fach Papierrestaurierung mit den Schwerpunkten Erhaltung von Kunstwerken auf Papier und Einzelobjekten unter Berücksichtigung ihrer Erhaltung im Sammlungsbezug in Museen, Archiven und Bibliotheken.

Der Tageseintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme an der Veranstaltung in der Galerie Stihl Waiblingen.

Öffnungszeiten

Bis 21. April 2013 zu folgenden Zeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Sonntag, 21. April, um 17 Uhr.

Kunstvermittlungs-Angebote

- Kunstgespräch für Senioren: am Samstag, 20. April, um 11 Uhr mit der Kunsthistorikerin Catharina Wittig. Sie geht in der Ausstellung auf ausgewählte Exemplare ein und gibt vertiefende Informationen. Mit Anmeldung.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr.
- Abendführungen: jeweils donnerstags um 18.30 Uhr.
- Führungen für Familien: jeweils sonntags um 16 Uhr.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Italiener weinen nicht ...



Comedy mit Roberto Capitonì gibt es am Freitag, 12. April 2013, um 20 Uhr mit dem Titel: „Italiener weinen nicht“. In seinem neuen Soloprogramm begibt sich Roberto Capitonì auf die Suche nach seinen Wurzeln und letztlich sich selbst. Dabei muss er feststellen,

dass sich sogar ein gestandener Halbitaliener mit zunehmendem Alter immer häufiger fragt: Wer bin ich? Ein Einwanderer, der nach Deutschland kam, oder ein Auswanderer aus Italien?

Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de und in den Vorverkaufsstellen.

Aktionstag Demokratie

Der bundesweite Aktionstag für die Demokratie, Dienstag, 16. April, steht unter dem Motto: „Tag und Nacht für Toleranz“. Die Waiblinger Variante dazu beginnt um 18.30 Uhr unter dem Titel: „Total exotisch, diese Deutschen!“. Veranstalter: Kreisjugendring Rems-Murr, Fachstelle Rechtsextrismus Kreisjugendamt, Diakonie Stetten, Berufsbildungswerk Waiblingen, Kulturhaus Schwanen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) setzt gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ein Signal für Toleranz und Vielfalt und gegen Rechtsextrismus. Ziel des dreistündigen Programms ist es,

den Teilnehmern auf lebendige und unterhaltensreiche Art und Weise die „exotischen“ Aspekte der deutschen Kultur vor Augen zu führen und zu vermitteln, wie diese Eigenheiten teilweise von verschiedenen Gruppen von Migranten und Migrantinnen wahrgenommen werden. Der „professionelle Fremde“, Naser El Bardanohi, und die Deutschland-Trainerin Dr. Katrin Gratz halten sich wechselseitig den kulturellen Spiegel vor und werfen so überraschende Blicke auf deutsche Werte, die deutsche Arbeitsweise und auf das Kommunikationsverhalten. Denn: nicht nur aus den Augen von Fremden betrachtet erscheint die deutsche Kultur manchmal ganz schön exotisch. Schmackhaftes für den Gaumen aus dem In- und Ausland, hergestellt von „Avanti“ (die Schülerfirma der Fröbelschule Schorndorf), erweitert das kostenlose Angebot dieses Abends. Mit Anmeldung.

Bobby's live: „Jeepers Creepers“

Beim Konzert in der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag, 13. April, um 20.30 Uhr „Jeepers Creepers“ und garantieren Rockiges aus den 50er-Jahren. Der Big Beat wird angeführt von großen Namen wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr; er ist die Leidenschaft der sieben Musiker von „Jeepers Creepers“ aus dem Raum Stuttgart. Das Publikum wird mit authentischem Sound und einer atemberaubenden Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte entführt.



Eintritt: 14 Euro zuzüglich Gebühr, Abendkasse 16 Euro. Karten: Tourist-Info, Scheuernstraße 4, und in der Kulturbar Luna.

Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen – Die erste offene Bühne im Remstal lässt am Mittwoch, 17. April, um 20 Uhr bitten! Laien, Anfänger und Profis präsentieren ihre Talente in der Luna-Bar, es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Auftreten kann jeder in seiner Kunstform: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer oder Zauberer und Jongleure. Sie können sich per E-Mail anmelden und informieren: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro, zuzüglich Gebühren; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Online-Spiele und soziale Netzwerke

Der Arbeitskreis Suchtprävention des Kommunalen Suchthilfe-Netzwerkes Rems-Murr lädt am Donnerstag, 18. April, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag zum Thema: „Im Sog der virtuellen Welten, Online-Spiele und soziale Netzwerke“ ein. Referenten: Tom Scheppat, Dipl.-Sozialarbeiter bei der Suchtberatungsstelle des Kreisdiakonieverbandes Schorndorf, und Achim Schäfer, Dipl.-Sozialpädagoge (BA), Jugend- und Drogenhilfe „Horizont“, Schorndorf. Informiert wird über die nicht selten gefährliche Mediennutzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, über mögliche Ursachen und Gefahren von Spielen im Cyberspace, verdeutlicht durch die Erfahrungen aus ihrer Arbeit. Der Vortrag bietet auch einen Überblick über die Möglichkeiten, sich in virtuelle Realitäten im Internet zu begeben. Schaubilder zeigen die Systematik heutiger Onlinespielformen in übersichtlicher Form. Ansprechpartner/Organisation und Anmeldung für pädagogische Fachkräfte: Holger Hackel, Kommunalen Suchthilfe-Koordinator – Kreisjugendamt I, ☎ 501-1577, Fax: 501-1440, E-Mail: h.hackel@rems-murr-kreis.de. Interessierte Eltern brauchen keine Anmeldung. Eintritt frei.

Kunst im Schwanen

Der „Kunstsalon Winnenden“, gegründet 1999, fördert Kunst und Künstler in der Region. Werke der kreativen Gruppe sind von Frei-

tag, 19. April, um 20 Uhr (Vernissage) im Schwanen zu sehen, zur Einführung spricht Eva Schwanitz. Öffnungszeiten bis 14. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Let's swing im Schwanen – Großes 20er-Jahre Tanzfestival

Das 20er-Jahre-Tanzfestival lädt am Samstag, 20. April, von 12 Uhr bis 21 Uhr zu Tango, Son, Swing und deren Entstehungs-Geschichte ein: die wilden 20er-Jahre, das ist Aufbruch in eine neue, individuellere, selbstbestimmtere Welt. Vorreiter sind die Künstler, Schriftsteller, Tänzer, die die alten Formen aufzubrechen wagen, die den Menschen auf neue Art ergründen, ihn auf neue Art ausdrücken. Eine ungemein spannende Epoche in der Weltgeschichte, auf die es sich lohnt, genauer zu schauen und die dazu einlädt, tänzerisch in sie einzutauchen.

Das Tanzfestival widmet sich zum einen dem bohemem Charme dieser Zeit, den Kleidern, Frisuren und der Lebensart. Zum anderen den einflussreichen Workshops und ganz besonders dem Vortrag, in dem Lu Marosa historische Zusammenhänge – über die Kontinente hinweg – betrachtet. Vielfältigen Tanzworkshops, ein atemberaubender Vortrag und ein ungebügelt, ungezügelter Tanzball mit wirbelnden Beinen, mondän-skurillen Showeinlagen und wilder Livemusik vom „Quartette Bluesette“ erwarten die Besucher bei diesem Musik-Festival mit Workshop.

Eintritt: Festival komplett 75 Euro, ermäßigt 60 Euro; Ball und Vortrag 24 Euro, ermäßigt 19 Euro; Workshops 58 Euro, ermäßigt 46 Euro. Die ausführliche Übersicht zu den Angeboten gibt es auf der Internetseite des Schwanen. Kartenvorverkauf: per E-mail – Kartenwunsch an r.fischinger@gmx.net; in der Antwort ist die Bankverbindung und die auf der Überweisung anzugebende Kennziffer enthalten. – Im Kulturhaus Schwanen: Montags von 22 Uhr bis 23 Uhr direkt bei Renate Fischinger während des Kurses; dienstags (in den geraden Kalenderwochen) und mittwochs von 22 Uhr bis 23 Uhr direkt bei Hanna de Laporte in den Tanzabenden (nicht in den Schulferien).

Eine Zusammenarbeit von „Tanzen im Kulturhaus Schwanen“ und „SwingKultur Stuttgart“.



Netzbereinigung II Mittlerer Neckar: Planfeststellungsverfahren für die Netzbereinigung zwischen dem Umspannwerk Marbach und dem Umspannwerk Wendlingen – Einleitung des Verfahrens

Die TransnetBW GmbH hat für die o. g. Planänderung (Az.: 24-4529) die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach den §§ 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) und den §§ 3 ff. des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – jeweils in der derzeit geltenden Fassung – beantragt.

Gegenstand des Antrags der TransnetBW GmbH ist die Netzbereinigung zwischen dem Umspannwerk Marbach und dem Umspannwerk Wendlingen. Sowohl aus Gründen der grenzüberschreitenden Transportaufgaben als auch aus Sicht der regionalen Versorgungssicherheit ist es erforderlich, die Übertragungskapazität des 380-kV-Teilnetzes zwischen Hoheneck und Wendlingen zu erhöhen, um die Gesamtübertragungskapazität zwischen Hoheneck und dem Leitungspunkt Rommelsbach zu steigern und den Netzengpass zu beseitigen. Folgende Leitungsschnitte sind betroffen:

220-kV-Leitung Hoheneck – Winnenden, Anlage 0326: Von Mast 9 bis Mast 16 werden die zwei bestehenden 220-kV-Stromkreise auf 380-kV umgestellt. Hierbei sind keine Baumaßnahmen notwendig. Von der geplanten Maßnahme sind 2,5 km der Leitungsanlage betroffen.

380-kV-Leitung Poppenweiler – Wendlingen, Anlage 0302: Von Mast 16 (Anlage 0326) bis Mast

34A werden die zwei bestehenden 220-kV-Stromkreise auf 380-kV umgestellt. Hierbei sind keine Baumaßnahmen notwendig. Von der geplanten Maßnahme sind 9,9 km der Leitungsanlage betroffen. Des Weiteren wird von Mast 34A bis zum Mast 288 (Anlage 0342) eine neue Leitungsverbindung mit zwei 380-kV-Stromkreisen erstellt. Außerdem werden auf einer Länge von ca. 20,3 km insgesamt 69 Masten abgebaut (Mast 35 bis 89, Mast 94 bis 100 sowie Mast 107 bis 113).

380-kV-Leitung Neckarwestheim – Wendlingen, Anlage 0342: Von Mast 288 bis Mast 297 werden zwei neue 380-kV-Stromkreise aufgelegt. Hierzu werden an den Masten 288 und 292 bis 296 zwei zusätzliche Traversen montiert. Die zwei bereits bestehenden Traversen werden erneuert und die Masten 289 bis 291 standortgleich neu errichtet. Zudem ist eine Mast- und Fundamentverstärkung notwendig. Bei den zwei bestehenden 110-kV-Stromkreisen werden die Leiterseile erneuert. Von Mast 297 bis zum Umspannwerk Endersbach werden die bestehenden Leiterseile der zwei 380-kV-Stromkreise erneuert. Von der geplanten Maßnahme sind 4,7 km der Leitungsanlage betroffen.

380-kV-Leitung Hoheneck – Wernau, Anlage 0315: Am Punkt Aichschieß werden die zwei bestehenden 380-kV-Stromkreise am Mast 74A, Mast 75A, Mast 324 (Anlage 0342) und Mast 325 (Anlage 0342) verschwenkt. Durch die Verschwenkung müssen die beiden Masten 74A und 75A standortgleich erneuert werden. Am Mast 324 wird das Oberteil erneuert. Zudem ist an den Masten 324 und 325 eine Mast- und Fundamentverstärkung notwendig. Von der geplanten Maßnahme sind 0,3 km der Leitungsanlage betroffen.

Umspannwerk Wendlingen: Vor dem Umspannwerk Wendlingen wird auf der Anlage 0342 von Mast 421 bis in das Umspannwerk der bestehende 380-kV-Stromkreis verschwenkt und zusätzlich ein 380-kV-Stromkreis neu aufgelegt. Zwischen den Masten 421 (Anlage 0342) und 2 (Anlage 0370) werden an der bestehenden Leitungsverbindung Seilarbeiten durchgeführt. Auf dem Umspannwerksgelände wird der bestehende 380-kV-Stromkreis zwischen Mast 1 (Anlage 0343) und dem Umspannwerk auf Mast 1 (Anlage 0370) und dem Umspannwerk verschwenkt. Des Weiteren wird der bestehende 380-kV-Stromkreis zwischen Mast 1 (Anlage 0343) und dem Umspannwerk umbesetzt und ein neuer 380-kV-Stromkreis aufgelegt.

Auf der angeschlossenen Planskizze ist der Trassenverlauf der Hochspannungsleitungen dargestellt.

Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 24, zuständig.

Die **Planunterlagen** (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit von **Montag, 15. April, bis Dienstag, 14. Mai 2013** – je einschließlich • beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr); • im Rathaus Neustadt während der Öffnungszeiten (Mo, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr); • und im Rathaus Beinstein während der Öffnungszeiten (Mo - Mi 8.30 - 12.30 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich können die Planunterlagen bis zum Ende der Einwendungsfrist auf der Internetseite

des Regierungspräsidiums Stuttgart (www.rp-stuttgart.de) unter Bekanntmachungen>Planfeststellungsverfahren und -beschlüsse des Referats 24 > Aktuelle Planfeststellungsverfahren eingesehen werden.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich **Dienstag, 28. Mai 2013**, bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen; oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21 in 70565 Stuttgart (Vaihingen), bzw. Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen – so genannte Präklusion, § 43a Nr. 7 EnWG. Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne des § 43a Nr. 2 EnWG.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

- Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

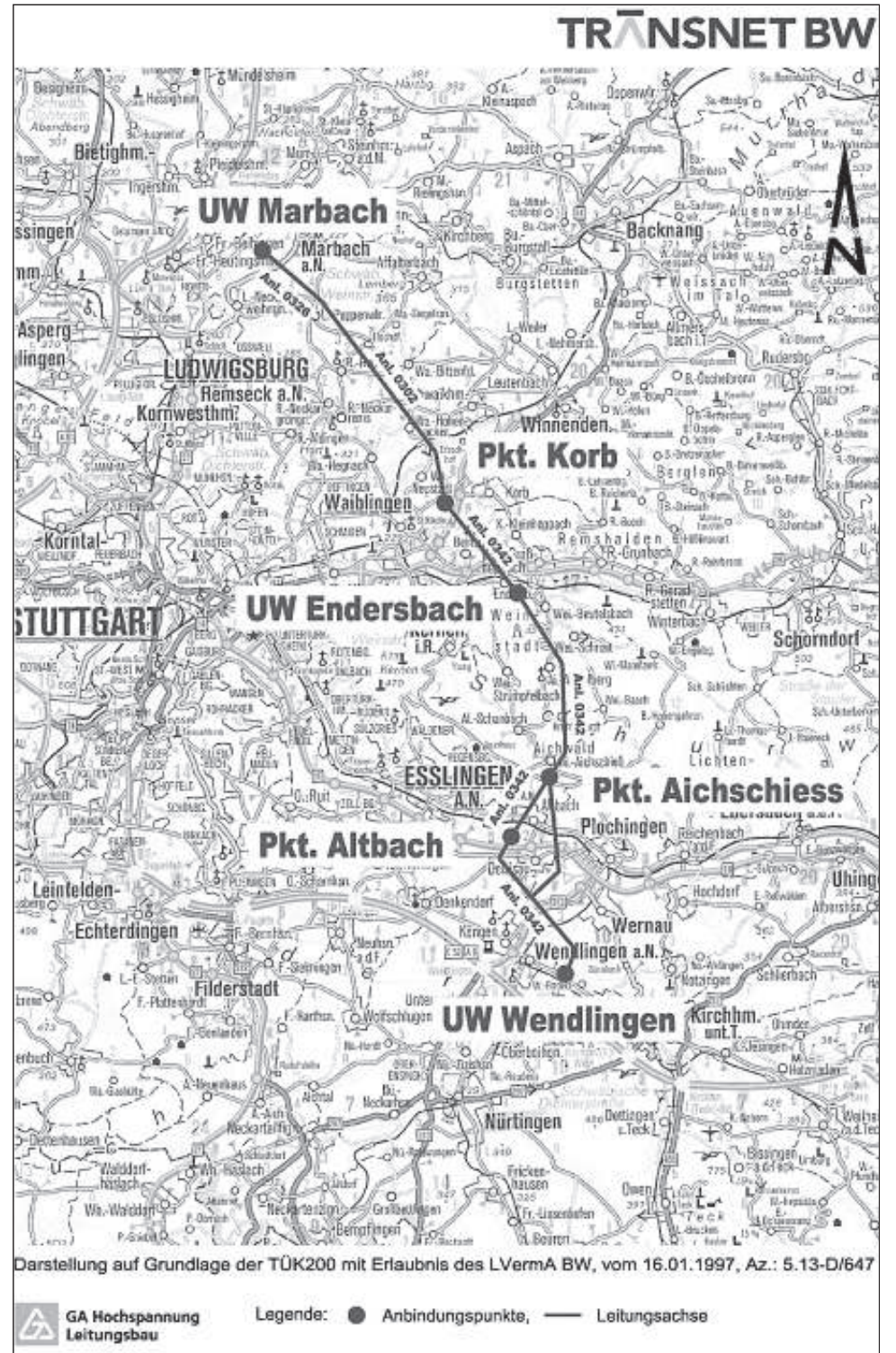
- Einwendungen müssen eigenhändig unterschrieben sein. Eine E-Mail erfüllt die gesetzlich vorgeschriebene Schriftform nicht.

- Die Anhörungsbehörde hat die rechtzeitig erhobenen Einwendungen mit dem Vorhabenträger und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, mündlich zu erörtern. Ein Erörterungstermin findet nicht statt, wenn

1. Einwendungen gegen das Vorhaben nicht oder nicht rechtzeitig erhoben worden sind,
2. die rechtzeitig erhobenen Einwendungen zurückgenommen worden sind,
3. ausschließlich Einwendungen erhoben worden sind, die auf privatrechtlichen Titeln beruhen, oder
4. alle Einwender auf einen Erörterungstermin verzichten.

- Wenn eine Erörterungsverhandlung stattfindet, werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen deren Vertretung, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

- Wenn ein Erörterungstermin stattfindet, kann bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden.
- Kosten, die z. B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung eventuell entstehen, können nicht erstattet werden.
- Über die Entschädigung für durch das Vorhaben



ben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden. Die Entschädigung selbst (z. B. Kaufpreis) wird gegebenenfalls in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt.

- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vor-

zunehmen sind.

- Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 44a EnWG in Kraft. Danach dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplante Baumaßnahme erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden.

Stuttgart, 8. April 2013
Regierungspräsidium Stuttgart
gez. Sandra Breyer

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Badstraße – Kanalneubau – Vergabe
2. Erschließung Gewerbegebiet Ameisenbühl – Kanalbau Schmaler Pfad – Vergabe
3. Regenüberlaufbecken Hegnach – Umbau des Überlaufbauwerks und des Entlastungskanal – Vergabe
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“ – Ausschluss von Vergütungsstätten in den Mischgebieten, Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Auslegungsbeschluss
3. Bebauungsplan „Brücklesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
5. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Mehr-Generationen-Wohnen Alte Rommelsbacher Straße“ – Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Gerbergärten“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Oppenländerstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
8. Umgestaltung der Kreuzung Mayenner Straße/Jesistraße/Devisesstraße zum Kreisverkehrsplatz – Neuordnung der Radwegeverbindung in der Mayenner Straße/Jesistraße/ Devisesstraße – Vergabe
9. Erneuerung der Saalbeleuchtung im Bürgerzentrum Waiblingen – Baubeschluss
10. Brühlwiese – Verbesserung der Infrastruktur – Baubeschluss (außerplanmäßige Finanzierung)
11. Comeniuschule – Sanierung der zwei westlichen Teil-Dachflächen – Sanierung der nördlichen Teil-Dachfläche – Baubeschluss
12. Familienzentrum – Terrazzoboden – Vergabe
13. Erschließung Gewerbegebiet Ameisenbühl – Straßenbau Schmaler Pfad – Vergabe
14. Ersatzbeschaffung einer Lkw-Kehrmaschine für den Betriebshof – Vergabe
15. Verschiedenes
16. Anfragen

*

Am Mittwoch, 17. April 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

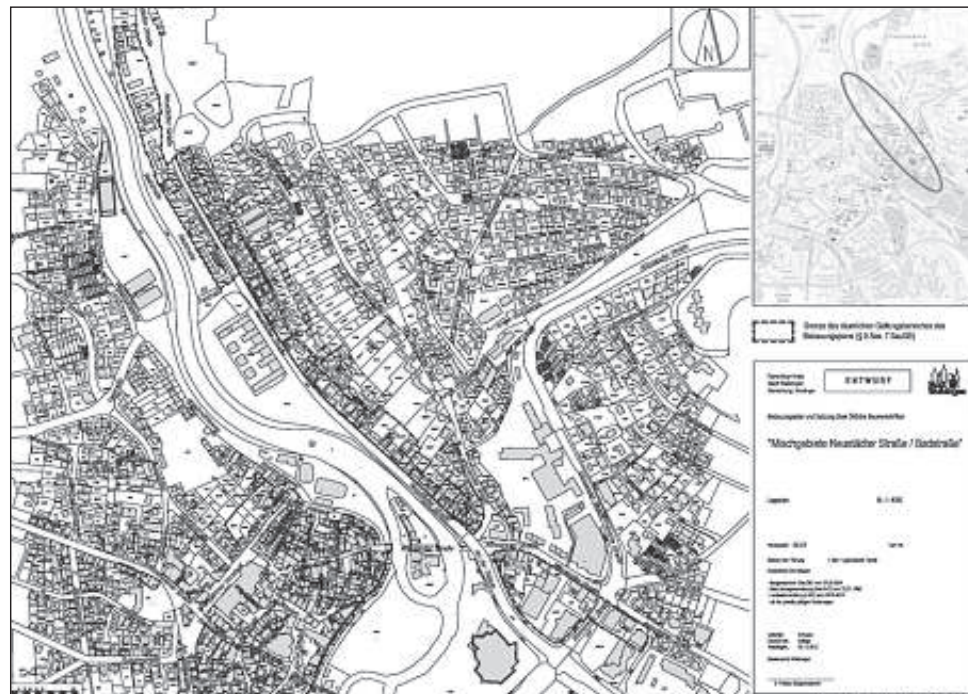
1. Bürger-Fragestunde
2. Jahresbericht 2012 des Fachbereichs Bürgerdienste
3. Tageselternverein Waiblingen e. V. – Änderung der Bezuschussung
4. Förderung der Generalsanierung und eines Anbaus des Kindergartens St. Martin von der katholischen Kirchengemeinde
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Donnerstag, 18. April 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Aktuelle Information aus dem Packaging Excellence Center (PEC) – mündlicher Bericht des Geschäftsführers
3. Galerie Stihl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2014
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Erweiterung und Umbau Kindergarten „Mühlweingärten“

Mühlweingärten 8, 71336 Waiblingen

Gewerk: Verglasungs- und Rolladenarbeiten

Neue Holzfenster und Holzfenstertüren/Sonnenschutz aus Aluminium – Lamellenrollstores – ca. 55m²

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Montag, 15. April 2013, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppel exemplar: (bei Abholung) 15 Euro

Ausführungsfristen: 12. August bis 11. Oktober 2013

Eröffnungstermin: 7. Mai 2013, 14.45 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20. Juni 2013

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Neustädter Straße/Badstraße“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2012 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Mischgebiete Neustädter Straße/Badstraße“, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 30.12.2012.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne

Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung der Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung liegen vom 22. April bis zum 6. Mai 2013 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Frau Schwarz unter ☎ 5001-546 zur Verfügung.

Waiblingen, 9. April 2013
Fachbereich Stadtplanung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Staufer-Realschule – Einbau neuer Fenster III. Bauabschnitt im Staufer-Schulzentrum

Mayenner Straße 32, 71332 Waiblingen

Gewerk: Metallbauarbeiten (Aluminiumfenster)

Neue Aluminiumfenster einschließlich Aluminium-Fensterbank (thermisch getrennte Leichtmetall-Strangpressprofile) – ca. 140 m²

Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:

von Montag, 15. April 2013, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand)

Preis pro Doppel exemplar: 30 Euro

Ausführungsfristen: 25. Juli bis 4. November 2013

Eröffnungstermin: 7. Mai 2013, 14.30 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 20. Juni 2013

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart